

Lesen als Grundlage des Lernens

PROJEKT Ehrenamtliche leisten einen Beitrag zur Sprachförderung von Kindern.

REGENSBURG. Die ehrenamtliche Sprach- und Leseförderung im Landkreis auszubauen, ist das erklärte Ziel der Freiwilligenagentur des Landkreises. 70 Lesepaten, Schul- und Kindergartenleiter sowie interessierte Bürger waren zum ersten „Lesepaten-Projekttag“ ins Landratsamt gekommen. Ziel ist es, den Kreis ehrenamtlicher Helfer auszubauen, die in Kindertagesstätten und an Grundschulen vorlesen und Leselernhilfe für sechs- bis zehnjährige Schulkinder anbieten.

Was brauchen Ehrenamtliche, die Kinder beim Lesenlernen unterstützen wollen? Wie lassen sich Leselernhelfer ins Schulleben integrieren und bringt



Ehrenamtliche, die Kindern vorlesen oder sie beim Lesenlernen unterstützen, soll es im Landkreis künftig mehr geben.

FOTO: HELMUT KOCH.

das Ganze überhaupt etwas? Lesen Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen von Texten haben, mit Unterstützung von Ehrenamtlichen lieber und besser? Diesen Fragen widmete sich Andrea Pohlmann-Jochheim aus Köln, Vorstandsmitglied des

Verbands „Mentor – die Leselernhelfer“. Laut Pohlmann-Jochheim verbessern mehr als 90 Prozent der Kinder, die Leselernhelfer haben, ihre Fähigkeiten und sind im Unterricht merklich aktiver.

Und die Ehrenamtlichen? Auch hier die Erkenntnis: Die allermeisten genießen ihr Engagement. Sie schätzen das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, Kinder bei ihrem Weg ins Leben zu begleiten und Anerkennung zurückzubekommen. Mitbringen müssen sie laut Pohlmann-Jochheim zunächst nur zwei Dinge: Freude am Lesen und am Zusammensein mit Kindern. Alles andere – die Einführung in die Rolle als Ehrenamtliche an einer Schule, Hilfestellungen, Materialien und Tipps zum Lesen mit Kindern – lernen sie im Rahmen einer Qualifizierung bei der Freiwilligenagentur. „Das wird unser Job“, betont die Leiterin der Freiwilligenagentur im Landkreis, Dr.

Gaby von Rhein, die das Konzept und die deutschlandweiten Erfolge von Mentor voll und ganz überzeugen.

Lesepaten, die als ehrenamtliche Vorleser in Kindertagesstätten aktiv sind, soll es im Landkreis natürlich weiterhin geben. „Hier sind wir seit Jahren aktiv“, betont von Rhein. „An die 100 Ehrenamtlichen sind an über 30 Kitas im Einsatz.“ 15 neue Paten bekamen ihre Einführungsschulung im Rahmen des Projekttages. Anni Langensteiner, langjährige Leiterin einer Kindertageseinrichtung in Obertraubling und selbst Lesepatin, hatte viele Anregungen und Tipps für die neuen Vorleser dabei.

Weitere Informationen zum Projekt Lesepaten erhalten Interessierte bei Dr. Gaby von Rhein, Tel. (09 41) 40 09-305 oder Gisela Rothballer, Tel. (09 41) 40 09-638 sowie im Internet auf der Homepage www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de